

SPORT

Kleine Helden auf dem Tegernsee

YC Bad Wiessee: Über 100 Nachwuchssegler beim dritten Rennen im Opti-Bayern-Cup

Bad Wiessee – „Was die Kinder und Jugendlichen bei schwierigsten Witterungsverhältnissen geleistet haben, war eine Kampfleistung, die höchstes Lob verdient“, würdigten Willi Lang und Conny Wandinger von der DLRG-Leitung aus Gmund. Und sie müssen es wissen, immerhin begleiteten sie die drei Wettfahrten auf dem Tegernsee. 103 Opti A- und B-Segler zwischen acht und 14 Jahren waren beim Bayern-Cup des Yacht-Clubs Bad Wiessee am Start.

„Ich dachte, ich hätte Eis in den Schuhen“, gestand Theresa Heilingbrunner vom YC Seeshaupt. Sie war tapfer und gewann bei gerade mal drei Grad Außentemperatur und ständigem Regen die Opti-Klasse B vor Julius Neszvecko. vom Münchner

Yacht-Club und Quirin Köpkel vom Bayerischen Yacht-Club.

Doch nicht nur die Teilnehmer waren nach dem Rennen erleichtert: „Ich bin unendlich froh, dass alle Teilnehmer ohne Zwischenfälle wieder heil an Land gekommen sind“, resümierte der zweite Vorsitzende aus Bad Wiessee, Max Greif. Und Jugendleiter Florian Abele ergänzte: „Ich bin zutiefst dankbar für die mustergültige Zusammenarbeit auf dem See.“ Eine Top-Organisation bescheinigten dem Veranstalter die Wettfahrtleiter Ulrich Gasch und Timo Hass vom Bayerischen Seglerverband.

Ohne die Schirmherrschaft der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee wäre die Regatta, die von der Gemeinde Bad Wiessee unterstützt wurde,



Verfroren, aber glücklich: Max Greif und Jugendleiter Florian Abele (h.v.l.) gratulierten den besten Seglern des Bayern-Cups: (v.r.) Merlin Westermann, Julius Lembcke, Christina Schwenk, Theresa Heilingbrunner und Julius Neszvecko.

FOTO: VERSEN

nicht durchzuführen gewesen. So erhielten alle Segler schöne Preise. In der Opti-Königsklasse A setzte sich Julius Lembcke vom Augsburg

er Segelclub unter 39 Seglern an die Spitze, gefolgt von Christina Schwenk vom Segelclub Regensburg und Merlin Westermann vom Deut-

schen Touring-Yacht-Club.

Vom Gastgeberclub erkämpfte Julius Thomas im Opti A Platz 15, Caroline Kercher errang den 26. Platz. In

der Opti B waren die erfolgreichsten Wiesseer Xaver Huber mit Rang sieben und Stefan Meier mit Platz neun.

Seine Hochachtung für die „heldenhaft-sportlichen“ Segler bei widrigstem Wetter drückte Bürgermeister Peter Höß aus. Sein Dank galt den Veranstaltern, aber auch den Eltern, die ihre Kinder trotz teilweise langer Anfahrt zum Tegernsee begleitet hatten.

INGRID VERSEN

Neue Broschüre

Um den Segelsport mehr zu fördern, hat der Yacht-Club Bad Wiessee eine Broschüre herausgegeben: „Opti-Segeln für Eltern – was Sie schon immer über das Opti-Segeln wissen wollten, aber nicht zu fragen wagten!“ Diese ist beim Yachtclub erhältlich.